

## AKN und Polizei zu Gast am Elsensee-Gymnasium

**Quickborn (ane)** – Mittlerweile ist er zu einer festen Institution am Quickborner Elsensee-Gymnasium in der Heidkampstraße geworden: der Präventionsunterricht zum richtigen Verhalten am Bahnsteig für Fünftklässler – durchgeführt von der AKN Eisenbahn AG und der Landespolizei.

Am Mittwoch, 10. Januar, war es in der Aula wieder soweit: In mehreren Unterrichtsstunden erfuhren insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler auf kindgerechte Art und Weise alles rund um das richtige Verhalten am Bahnsteig und am Bahnübergang. Dabei lauschten die Jungs und Mädchen nicht nur aufmerksam, sondern berichteten auch von eigenen Erfahrungen und stellten eine Reihe von Fragen.

Wichtigste Erkenntnis des Tages: Ältere Schüler oder auch Erwachsene verhalten sich nicht immer richtig. Leider immer wieder zu beobachten: Verkehrsteilnehmer, die ein Rotlicht oder eine Halbschranke missachten, um einen Zug doch noch zu erreichen. Solch ein Verhalten ist nicht nur ein

schlechtes Vorbild für Kinder, die das Fehlverhalten sehen und möglicherweise sogar nachahmen – und es ist schon gar nicht unter „Kavaliersdelikt“ zu verbuchen: Wer sich nicht korrekt verhält und Verkehrszeichen ignoriert, bringt sich und andere in Gefahr. Es drohen bei einem so genannten „gefährlichen Eingriff in den Bahnverkehr“

zudem saftige Bußgelder von bis zu mehreren hundert Euro.

Ein Ziel des Unterrichtes ist es, über schlechte Vorbilder und falsches Verhalten aufzuklären und dadurch brenzlige Situationen erst gar nicht entstehen zu lassen.

Am Elsensee-Gymnasium fin-



**Die Kinder des Elsensee-Gymnasiums lernten richtiges Verhalten am Bahnübergang.**

**Foto: ums**

det der Präventionsunterricht seit 2015 jedes Jahr statt. Schulen entlang des AKN-Liniennetzes, die an diesem für sie kostenfreien Präventionsunterricht für 5. und 6. Klassen interessiert sind, können sich gern an die AKN wenden ([marketing@akn.de](mailto:marketing@akn.de)).